

Dresden 1881.

Wiederholung 1881. 7 Uhr ab
der Eröffnung: Marianne 15.
Konservativer 15. 1000 Stimmen.
Partei 20. 1000. Summe 10.000.
Gesamt 37000 Stimm.

für die Wiederholung eingetragen: Mar-
kgräfin und die Herren mit Schriftsteller.

Ergebnis für den zweiten Abend:
Die Wiederholung erzielte 15. 1000
Stimmen. — Die Konservative Partei
wiederholte 15. 1000. Summe 10.000.
Gesamt 37000 Stimm.

für die Wiederholung eingetragen: Mar-
kgräfin und die Herren mit Schriftsteller.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

26. Jahrgang.

Einzelne werden Sonntagsausgabe 13
bis Montag, 3 Uhr abgesondert.
Ausgabe bis Mittag 12 Uhr.
Abonnement ab 10 bis 1200 M.
Bürogebühr Nr. 3 bis 1000 M.
— Die einzige Zeitung, die
15 Tage Gültigkeit hat.
Eine Ausgabe für das nächs-
tige Geschäftsjahr des Jahres
wird gratis gegeben.
Wochentliche Ausgaben: Ruhrtage
von unterschiedlichen Autoren mit
einer ersten Nummer am
Samstag durch Dresdenischen oder
Sorauischen Zeitungen. Nicht älter
als 10 J. Einzelne für den Sommer
Nummer oder noch einen Heftzettel
die Preisliste zu 10.

Meissen F. Louis Beilich Meissen
Fabrikation und Lager
wollener Strumpfwaren u. Strickgarne

gegründet 1849.

Billige Preise. Grossartige Auswahl. Solide Ware.

Wiederverkäufern bestens zu empfehlen.

Carl Höptner,
Landhausstrasse Nr. 4 und 5,
empfiehlt seine
Weinhandlung
mit altdutschen Weinstuben
angelegerichtet.
Frische Austern. Grosses Weinlager.

Tapisserie-
Weihnachts-Ausverkauf
zu bekannt billigsten Preisen.
Hartmann & Saam,
Schlossstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schloss.

Nachtelegramm. Mainz. Bei der Stichwahl wurde die
Nachtzeitung. Nach mit 1500 Stimmen Majorität gewählt.
Karlsruhe. Die Stände werden am 15. d. einberufen.
Der Großherzog erkrankte heute Mittag am Fieber und ist bettlägerig.

Paris. Kammer. Herr beantwortete die Interpellationen
und wies mit Verachtung die Verklammlungen gegen Roumieu u. A.
zurück. Die Notwendigkeit, die Grenze Algiers zu erhöhen, habe
die Tunisexpedition veranlasst. Die Kammer habe am 12. Mai die die

Expedition gebilligt. Herr widerlegte, daß die Expedition einen
Allianzvertrag und die Desorganisation der Armee herbeigeführt habe.
Amagot (Vinte) griff das Ministerium heftig an. Hierauf wurde
die Debatte auf Montag verlegt.

Nr. 310.

Demokrat vom 5. November. Vorstandesprotokoll 1881. Blatt 15 (1881, 61.)
270 M. seit gestern 100 geschlossen. Demokrat, 270 M. 100. Temper. 32° C.
niedrige Temp. 20° C., höchste Temp. 35° C. Zug Wind. Westwind.

Aussichten für den 6. November: Mäßig bewölkt, mild, keine
erheblichen Niederschläge.

Sonntag, 6. Novbr.

Vorstandesprotokoll der Politischen Dr. Emil Vorech in Dresden

Stichwahl! das ist das Volgungswahl der nächsten Woche. Die erste der Stichwahlen bringt eine erfreuliche Kunde: in Elberfeld gelang es dem festen Zusammenhalten der Ordnungsparteien, den jüdischen Sozialdemokraten Moses Oppenheimer mit tausend Stimmen Mehrheit zu schlagen. Vivat sequens! Was die Elberfelder festlich feiern, wird doch auch den Dresdnern, Chemnitzern, Zwickauern, Freibergern und Mittweidern nicht zu schwer sein! Jed Stichwahl mutet den in der Minderheit gebliebenen Parteien ein Opfer an Überzeugung zu. Die Stichwahl ist eine Zwangswahl. Und erscheint dieser Theil des Reichstagswahlgesetzes als sein sehr glücklicher Gedanke. Das französische Wahlrecht verhält richtiger. Es geht zunächst fest, daß bei der ursprünglichen Wahl ein bestimmter großer Bruchteil der Wahlberechtigten auch abgestimmt haben muß. Nur wenn $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ der eingeschriebenen Wähler (die genaue Ziffer ist uns im Augenblick nicht gleich zur Hand) kein Wahlrecht ausgeübt hat, gilt in Frankreich eine Wahl. Darauf weniger Zusagen an die Urne, so wird die Wahl einfach fällt. Dieser Fall kommt selten, aber er kommt bei Zeiten der Abspaltung doch vor. So z. B. jetzt in St. Denis. Ergibt sich aber bei der ersten Wahl keine absolute Mehrheit, kommt es zur zweiten Wahl, in Frankreich Ballotage geheißen, so legt das französische Recht den Wählern nicht die Notwendigkeit auf, entweder sich der Abstimmung zu enthalten oder für den ihnen weniger möglichen Kandidaten zu stimmen, sondern der Wahlkreis hat völlig freie Hand. Er kann für jeden ihm zugänglichen Kandidaten stimmen, gerade wie bei der ersten Wahl. Bei dieser zweiten Wahl gilt gleichzeitig schon die relative Mehrheit. In der Wirklichkeit haben sich aber die Parteien vorher verständigt, sodass fast immer nur zwei Kandidaten zur Wahl kommen. Dieses System erscheint uns vorzüglicher als das unrichtige der Zwang-Stichwahl.

Bei keiner Stichwahl aber brauchen die Parteien ein so geringes Opfer an Überzeugung zu bringen, als da, wo ein Sozialdemokrat in die engere Wahl kommt. Hier haben die Ordnungsparteien in der That gar keine lange Wahl nötig, hier zieht es nur einen Entschluß und diesen zu fassen, bedarf es keiner Vorbereitungen. Bekämpfung der sozialdemokratischen Vertretung ist die Parole. Wer sich nicht von seinem Patriotismus erleuchten lässt, sollte sich wenigstens vom Selbstbehauptungstrieb leiten lassen — die Sozialdemokratie ist höchst den Ultramontanen die unduldsamste Partei. Sie leidet neben sich keine andere Rücksicht, selbst die demokratische Volkspartei ist in ihren Augen reaktionär; reaktionär sind sie gleichmäßig der Liberalismus, die Fortschritts- und die konserватiven Partei, alle schlägt sie als „reactionäre Massen.“ Einer solchen abschreckenden Tirannei gegenüber müssen, wo Gefahr vorhanden, alle Parteiunterstütze schwinden. Es hat uns daher nicht gewundert, daß Herr Hofprediger Dr. Süßner sofort auf die erste Runde von dem Wahlausfall in Dresden seinen Betreten zurück: Nun alle Mann für Süßner! Dieser hochverdiente Geistliche hat das Vertrauen der Bürgerschaft Dresdens nach dieser Richtung glänzend gerechtfertigt. Ebenso durfte man mit Recht erwarten, daß die Christlich-Socialen nicht einem Gottseligen, das die Sozial-Reformer nicht einem Revolutionär ihre Stimmen zuwenden würden. Die Bereitwilligkeit aber, mit welcher diese tapferen Bataillone ihren einmütigen Anschluß an das Hauptwerk der Konservativen und Liberalen vollzogen, verdient ausdrückliche Anerkennung. Mit Sogen hingegen blickte man von vornherein auf die Enttäuschung im fortgeschrittenen Lager. Man muß zwar hier unterscheiden zwischen dem Generalstab und den eigentlichen Truppen und man wußte auch im Voraus, daß im Generalstab die Stimmung gesättigt sei. Viele Fortschrittkräfte verwerfen unbedingt die Wahl Bebels; nur einige, aber gerade die stärksten, sind ihr zugehörig. Und nun plagen die letzteren mit einer solchen Enttäuschung heraus, die seit vorgestern die Entrüstung aller guten Dresdner herausfordert. Aus den langgewundenen Sätzen dieser Erklärung liest alle Welt nichts Anderes heraus, als: wir überlassen jedem Einzelnen aus unserer Partei, ob er für Süßner oder Bebel stimmen will, würden es aber gar nicht ungern sehen, wenn er Bebel für das geringere Unglück hielte als den Bürgermeister unserer Stadt. So legt ganz Dresden die fortgeschrittenen Erklärungen aus; trifft diese Aussicht nicht zu, so mögen die Herren in flarem verständlichem Deutsch sagen, was sie wollen. Sie mögen besonders auch mit ihrem vollen Namen dafür eintreten. Wer sind die Herren? Die bei den Wahlen durchgesetzten Kandidaten Dr. Wigard, Dr. Hermann und Linge, sowie deren Adjutant, der Schuldirektor Schmidt. Es liegt auf der Hand, daß eine solche Erklärung lediglich den Sozialdemokraten zu Gute kommen muss. Sollte es das Unglück wollen, daß die Bevölkerung unserer Stadt abermals einem Sozialdemokraten zukomme, so wäre damit unverkennbar darzustellen, daß daran lediglich gewisse verbissene Notadore der Fortschrittkräfte die Schuld trügen.

Unberaupt haben bei den Wahlen im Königreiche Sachsen ganz eigene Manöver gespielt. Die Sozialdemokratie, die darauf verfehlt ist, daß gerade die Stadt, in welcher das Residenzschloß des Königs von Sachsen steht, einen Vertreter des Umsturzes in den Reichstag entsenden soll, hat in dem Borgefühl, daß es diesmal damit nichts sei, mit gewissen Fortschrittsgruppen unterhandelt. Um Bebels in Dresden durchzubringen, stimmen als Gegenleistung die Sozialdemokraten in Döbeln und Borna für den Fortschrittkandidaten. In Döbeln wurden bei der 1878er Wahl 434 sozialdem. Stimmen abgegeben, diesmal nur 312; im Bornaischen Kreis vor 3 Jahren gegen 2000, diesmal noch nicht anderthalb hundert. Wenn auch im ganzen Lande ein erfreulicher Rückgang der Sozialdemokratie zu verzeichnen ist — so rasch verschwinden sollte 400 Sozialdemokraten nicht binnen 3 Jahren aus einem Kreise. In Dresden soll die fort-

scheinliche Bezahlung für die in der Provinz geleistete sozialdemokratische Arbeit erfolgen. Darauf hin war eine Erklärung berechnet, die in der Bürgerschaft ein Staunen, dann Empörung hervorrief. Und nun hat sich etwas ereignet, weshalb man sich zwar zu dem Patrio-völkischen Fortschrittsmänner versucht, dessen Aufsehenleben aber doch recht bedenklich erscheint: die Fortschrittkräfte fühlen von ihren Kühnen ab! Gewisse Tonangeber in Dresden sind nicht die fachlichen Fortschrittkräfte. Die Landtagsabgeordneten dieser Partei traten am Freitag zusammen und trugen eine Erklärung der Herren Wigand, Hermann, Linge und Schmidt, indem sie in einer höchst würdigen Kundgebung ausdrücklich ihre Bezeichnungsgenosse aufrufen, unter allen Umständen gegen jeden sozialdemokratischen Abgeordneten zu stimmen. Auf den Scheindienst zwischen Ordnung und Unordnung gestellt, schwanden die fortgeschrittenen Landtagsabgeordneten, die dem Könige und der Bundesverfassung Treue geschworen, keinen Augenblick; sie schließen sich sofort, mannhaft, kräftig und energisch den Ordnungsparteien an. Entscheidet über die erste Erklärung aus dem Fortschrittslager haben viele hochangesehene Mitglieder dieser Partei ihren Ausstieg aus derselben und nunmehr aus dem Vorstande erklärt und ansehnliche Geldbeiträge zu dem Stabellischen Wahlkunds gespendet. Die Bürgerlichkeit wird die patriotische Haltung der höheren Schaffrath und Genossen nicht vergessen, denn es kann ihnen nicht leicht gefallen sein, sich von alten politischen Freunden zu trennen. Die kleinen Handwerker und die Arbeiter können nunmehr mit vollem Vertrauen ihre Stimme für Dr. Süßner abgeben; bewährte Volksfreunde auch aus dem fortgeschrittenen Lager raten es ihnen. Es bleibt nunmehr nur ein kleiner Kreis unvergnügter unerschöpfbare Fortschrittkräfte ohne nennenswerten Anhang übrig, die Tiefe Kraft in diesem Wahlbezirk aber ist nicht groß genug, um den sozialdemokratischen Spannreifen zu lösen. Mit Siegesgefühl kann die Bürgerlichkeit Dresden auf den Donnerstag zur Urne gehen: das große Heer aller Anhängerstaatlicher Ordnung wird Dresden den Sozialdemokraten entziehen; die sächsische Hauptstadt schickt ihren ersten Bürger in den Reichstag und an seiner Seite werden sich die Vertreter der Ordnungsparteien aus Kreisberg, Zwickau, Chemnitz und Mittweida befinden — ein ebensolches Geleit für den Abgeordneten der Residenz!

Reneke Telegramm der „Dresdner Nachr.“ vom 5. Novbr.

Berlin. Der „Reichsanzeiger“ publiziert eine Kaiserliche Verordnung, mittelst deren der Reichstag auf den 17. d. W. einberufen wird. — Im Garten des Geb. Bergbau Prof. Dr. von Rath zu Bonn wurde die Redaus entdeckt. Schutzmautzeichen sind getragen. — Aus Guben wird gemeldet, daß in der heutigen Generalversammlung der Verlauf der Wählisch-Potener Wahl an den Staat mit großer Mehrheit genehmigt wurde.

Karlsruhe. Bei der getragenen Stichwahl im 6. badischen Wahlkreis zwischen Sander (nat.-lib.) und Dr. Sibler (Centrum) wurde der Erste mit 9150 gegen 8511 Stimmen gewählt.

Heidelberg. In der Stichwahl wurde Blum (nationallib.) mit 4000 Stimmen Mehrheit gegen Böck (Centrum) gewählt.

Paris. Der Gouverneur von Algerien, Albert Greov, suchte seine Entlassung nach. — Die Bevölkerung Algierians entmuthigte die Anwälte; zahlreiche Aufständische erhoben die Amnestie, dabei verprechend; die Anführer des Aufstandes auszuliefern.

Paris. Gambetta hatte heute eine längere Konferenz mit dem deutschen Botschafter für den Hohenstaufen.

Berliner Nachr. Der getragene kleine Aufschwung ist schnell wieder verblasst. Heute zeigte die Börse, und nicht nur die hiesige, auch die fremden, eine hochgradige Geschäftsunruhe. Erst gegen Schluss trat hier eine kleine Befestigung ein. Eisenbahnen unterdrückt und matt. Anzüge blieben $\frac{1}{2}$ Markt und Commerzbank unter allen Umständen eine große Gefahr für die Sicherheit, Ruhe und Ordnung des Landes in sich. In den Beratungen der Sozialisten ist die Eventualität eines gewaltigen Ausbruches in Rechnung gezogen worden, so daß es gehoben erscheint, daß im Interesse der Sicherheit bestimmte Maßregeln getroffen werden. Staatsminister v. Roskam brachte weiterhin einen Brief zur Kenntnis des Hauses, in welchem sogar Personen nominiert gemacht werden, welche zunächst zu befehligen seien. (A) Da diesem Briefe an die Leipzigische Reichskanzlei einverstanden wird, den Regierungsbüros ausdrücklich gesetzt: „ein Doktorat werde vor jedem solchen erträumlichen Schutz überlaufen, um keine Thesen zu erhalten.“ Der Minister verließ einen Wahlauftakt aus dem „Sozialdemokrat“, welcher direkt zu Nord und Todtshof anfordert und mit dem Worten schließt: „Wir wählen, um die Massen zu revolutionieren. Die Zeit ist kurz, unser Pflicht, schafft Massen!“ Dies sei die Moral der „gemäßigen Sozialdemokratie.“ Entweder Revolution oder gewaltfester Unlust mit Jubiläumsnahme von Revolvern und Dynamit. Die Verantwortung für die Nachtheile, welche die Familien des Ausgewiesenen tragen, müssen diese tragen, welche rafflos ihre ungeeigneten Handlungen fortsetzen. Sie trifft jene, welche in ungünstiger Weise das Land mit Gewalt und Aufruhr untergraben. Der Herr Staatsminister schlägt seine ausgesetzte Revolte mit dem Hinweis, wie es Interpellant für zweckmäßig gefunden hat, damals das Constitutionell in so unerhörter Weise zu töten und dabei sich über Verkürzung der Verfassungsrede zu beschweren. Nun, man hat sonst solche Leute, welche mit den bestehenden Verhältnissen nicht zufrieden waren, wieder dahin zu gehen, wo sie hergekommen waren. (Bebel ist tatsächlich kein geborener Sachse). Wenn man jedoch in fremdem Hause günstige Annehmlichkeiten findet, so ist es Pflicht, den Frieden zu wahren und die sittliche Verpflichtung besteht auch heute noch und auch für die Herren Abgeordneten Bebel und Friede. Da sich, wie schon erwähnt, eine Untersuchung des Bebel geholten Antrages auf eine Debatte zur Interpellation nicht hand, wurde die Sitzung um halb 1 Uhr geschlossen. Abg. Bebel, welcher den Minister zahlreich und zum Theil in kaum zu überbietende Weise unterbrach, mußte sich diesmal einen derbem Liedersatz seitens des Präsidenten Haberkorn gefallen lassen. — Wir bemerken noch berichtigend, daß der Protest gegen die Wahl des Abg. Dr. Schmidt nicht vom Abg. Philipp eingebracht wurde, das man vielmehr über die Person des Antragstellers in Kolpau und leidlicher Unterdrückt in Hammertreien selbst noch in Zweifel ist.

Das Finanzministerium hat die Geschäfte eines Kommissars für den Bau der Eisenbahn von Neisse nach Weida dem Mitgliede der Generaldirektion der Staatsbahnen, Finanzrat Theodor Albrecht Schreiber, übertragen; Stellvertreter ist Finanzassessor Friedr. Ernst Schröder. — Dem „Goldenen Stipendienfond“ ist abermals von einer nicht genannten wohlwollenden Dame ein Gehaben von 300 Mark zugeschossen.

Seit Kurzem haben wir in Sachsen auch eine Kettenbrücke, die einzige im Lande. Leipzig hat sich dieselbe für 22,000 M. über die Weise hergestellt. Die Kettenbrücke und Hängebrücken sind aus Betonstein-Stahl gefertigt.

Der Kalenderprognose für November zeigt nur das Verbot des Abdrucks der Rechtkünste, eine Broschüre, gegen die heute leider noch immer gefühlnd wird. Besonders dürfte in diesem Jahre, wo die Abreihen sehr stark sind, Manches auf Verleihen mit dem Gesetz in Konflikt gerathen. Freilich ist der Waldmann einer solchen Gefahr entzogen, nicht aber, weil er sich nicht irren könnte, sondern weil er überhaupt nur starke Böde erlegen soll. Allen, Schmuckerei und Ältere kommen gar nicht in Betracht und kann somit auch kein Risiko für ein Schmalz geschlossen werden. Alles übrige Bild darf geschossen werden.

Der Rat der sächsischen Staats-Eisenbahnen für 1882/83 schließt mit einem sehr ansehnlichen Überzugs von

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Von 4 Uhr an **Ballmusik.** **w. Geller.**

Gasthaus Wilder Mann.
Heute Tanzvergnügen.
worauf ergebnst einladet **A. Meek.**

Gasthof zu Leuben.
Sonnabend und Montag zum **Kirmesfest** starke Ballmusik. Räthe und Keller vorzüglich. Es lädt ergebnst ein
J. Neumann.

Restaurant Goldene Höhe.
Heute und morgen **Kirmesfest.**
Es lädt ergebnst ein **Ad. Schulze.**

Altona. Heute von 4–8 Uhr **Tanzverein** zu 50 Pf., um 10 Uhr **Cotillon** mit Sekt; den, morgen von 7–9 Uhr **freier Tanzverein.**
C. Pröder.

Alter Dresdner, Niedergörbitz.
Heute Sonntag **Tanzmusik**, wozu ergebnst einladet **G. Schumann.**

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag **Tanzvergnügen.** **Wilhelm Tögel.**

Leutewitz.
Müller's Restaurant.
Heute Sonntag **Ballmusik.** Ergebenst **Müller.**

 **Odeum.**
Heute und morgen **Ballmusik**, heute v. 4–7, morgen v. 7–11 Uhr **Tanzverein.** Morgen von 7–11 Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. **A. veru. Franke.**

Gasthof Baumwiese.
Sonntag den 6. und Montag den 7. November

Kirmes und Tanzvergnügen.
worauf Freunde und Bekannte freundlich einladet **Aug. Becker.**

Grüne Wiese. **Ballmusik.**
Nächsten Sonntag gr. **Kirmesfest.** **R. Thiele.**

Hamburg. **klein-Kirmes.**
Ballmusik u. **Tanzverein.** **Krause.**

Colosseum. **Ballmusik.**
Heute von 4–7 morgen v. 7–10 Uhr **Tanzverein.** **Ernst Kötzsche.**

Gasthof zu Gittersee.
Sonntag und Montag den 6. und 7. November

Kirmesfest u. Ballmusik.
Z. Genua.

Sächs. Prinz Altstriesen.
Heute Sonntag **Ballmusik.** **R. Töpfer.**

Donath's Neue Welt
in Zollewitz.
Heute und morgen **Kirmesfest.**

Morgen von 6 Uhr an **Ballmusik.** **R. Donath.**

Gasthof zur Stadt Amsterdam
in Laubegast.
Sonntag und Montag **Grosses Kirmesfest,** an beiden Tagen starke Ballmusik, wozu ergebnst einladet **Chr. veru. Koch.**

Schweizerhaus.
Heute und morgen **Ballmusik.** **L. Franke.**

Strehlen. **Ballmusik.** **E. Palitzsch.**

Heiterer Blick, Niederlößnitz. Heute Tanzvergnügen.

Deutscher Kaiser in Pieschen.
Heute Sonntag starke Ballmusik, wozu ergebnst einladet **A. Beh.**

Eintracht. Heute von 4 Uhr an **Tanzverein** an 50 Pf. ff. Biere. Alle Sonntage frischgebackene Käsekäulechen. **H. Wagner.**

Gasthof Demnitz, Loschwitz.
Heute **Ballmusik.** **M. Demnitz.**

Bellevue. Heute und morgen gutbesetzte **Ballmusik** und **Tanzverein.** **C. Pleitzsch.**

Restauration Schusterhaus.
Heute starke Ballmusik. **C. Knobloch.**

— Sonntag den 6. November —

Kirmes-Fest

In Döltzschen. wo ich ganz ergebnst einlade und wobei ich mit selbstgebackenen Sachen und gutem Kaffee bestens aufwartet werde.

Später ein Tänzchen.

Um recht zahlreichen Besuch dient **Oskar Braune, sr. E. Starke.**

Tivoli.

Heute und morgen **Ballmusik.** Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr **Tanzverein.**

A. A. G. Mandlfuß.

Gasthaus Räcknitz. **Ballmusik.** **Th. Tögel.**

Gasthof Staitz. **heute Sonntag Ballmusik.** **A. Jacob.**

Wiszbach's Säle, **Grosses Ball-Etablissement.** **heute Ballmusik.**

■ Tanzour nur 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Blasmusik.

N.B. Morgen von 7–11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Polonaise mit Pfannkuchenpenden. **M. Missbach.**

Damm's Etablissement. **heute Ballmusik.** von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Morgen von

7–11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.

Paul Freyer.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **starke Ballmusik.**

Militär-Ballmusik. **G. Haußel.**

worauf ergebnst einladet **Stadt Bremen.**

Gasthof zum Sächs. Wolf in Deuben. **heute Sonntag Ballmusik.**

Heute Sonntag und morgen Montag **Kirchweihfest**, an

beiden Tagen von 5 Uhr an **starke Ballmusik.** Mit

selbstgebackenem Kuchen, warmen und kalten Speisen, sowie gut

gespeisten Bieren wird bestens aufwartet und lädt ein geheites

Büblum von nah und fern ergebnst ein **I. Lehmann.**

Gasthaus zu Neu-Ostra. **heute Sonntag Ballmusik.**

Achtungsvoll **Z. Hähnel.**

Zur Kirmes in Niederpöhlitz lade ich alle meine werten Gäste, Freunde und Hörner ein.

Restaurant und Kaffee-Garten von C. R. Becker.

Oberer Gasthof Zschätz. **heute Sonntag Ballmusik.**

Sonntag ab ersten, sowie Montag ab zweiten Kirmesfeiertag

starke Ballmusik.

Bei Aufwartung mit ff. Speisen und Getränken, sowie

selbstgebackenem Kuchen lädt ergebnst ein **Hermann Kötzsche.**

Tonhalle. **heute und morgen Ballmusik.** Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.** NB. Morgen von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz f. Herren 50 Pf., f. Damen 20 Pf. **G. J. Fischer.**

Centralhalle. **heute Ballmusik.** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen **Damenfräulein.** Entree mit Tanz für Herren

60 Pf., Damen 20 Pf. Achtungsvoll **A. Oelschlägel.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Orpheum, **Namenzstr.** Nr. 9 und 10.

Heute **Ballmusik.** von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Montag

Ballmusik. von 7–11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz

Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. **A. Anger.**

Goldne Krone in Strehlen. **heute ein Tänzchen.**

Es lädt ergebnst ein **Ernst Naumann.**

Felsenkeller, am Eingange des Plauenschen Grundes.

Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik.**

A. Barth.

Eldorado, Steinstraße 9, nächst d. Terrasse und Marschallstraße.

Heute und morgen **Ballmusik.** Heute von 4–7 Uhr, morgen von 7–10 Uhr **Tanzverein.**

Mittwochs regelmässig gr. **Frei-Concert**

vom Musikdir. Hrn. Rommel mit seiner 50 Mann starken Kapelle.

Gesellschaften und Vereinen halte meine Säle zur Abhaltung von Feierlichkeiten für die noch freien Abende ganzlich

feststreich bestens empfohlen. **G. W. Siebel, Böll.**

Gasthof zum Grafen Thun, Neustrelitz.

Heute Sonntag starke **Ballmusik.** Klav. oder Streich-

tour à 10 Pf. Achtungsvoll **G. Thomas.**

Gasthof Zschertnitz. Heute ein **Tänzchen.** **A. Hebel.**

Zu den Linden in Cotta. Heute starke **Ballmusik.** **Eugenius Franke.**

Gasthof Weisser Hirsch. Heute Sonntag **Ballmusik.** **E. Pleitzsch.**

Gasthof zu Wölfnitz. Heute **Ballmusik.** **F. A. Köhler.**

Gasthof zu Niederpöhlitz. Heute Sonntag und morgen **Kirmes und Ballmusik.**

Räthe und Keller nach bekannter Güte und selbstgebackenen Kuchen.

Es lädt freundlich ein **C. Jeremias.**

Brabanter Hof. Heute Sonntag starke **Ballmusik.** **H. Hengschel.**

NB. Morgen Montag **Ballmusik u. Tanzverein.** **T. C.**

Restaurant M. Franz, Jüdenhof Nr. 1.

Heute große Kirmes-Feier, wo ich **Gänse-, Enten- u. Hasenbraten, Karpfen polnisch und blau u. l. w. empfehle. Große Auswahl in verschiedenen Sorten selbstgebackenen Kuchen von bekannter Güte. Abends im Salon ein **Tänzchen**, wozu ich meine geehrten Gäste ganz besonders einlade.**

Hochachtungsvoll **M. Franz.**

Körnergarten. **Ballmusik Sonntag und Montag.** Aufgang 5 und 7 Uhr. **E. Hörenz.**

Gasthof zum Kronprinz Hohenzollern. Heute Sonntag und Montag

Kirmes und Ballmusik.

Es lädt freundlich ein **A. Lehmann.**

Westendschlösschen Plauen. Heute ein **Tänzchen.** Selbstgebackenen Kuchen.

ff. Biere. **H. Pfütze.**

Gambrinus Brauerei-Restaurant. Heute und morgen

großes Kirmesfest mit Ballmusik vom neuen verlästerten Mühldorf.

Von 4–7 **Tanzverein** zu 50 Pf., wobei ich mit ff. selbstgebackenem Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwartet werde.

Ergebnst **C. Möser.**

Gasthof j. Weißen Adler in Loschwitz. Sonntag den 6. Nov. von 4 Uhr an **starke Ballmusik.**

Es lädt ergebnst ein **August Michael.**

Reichshallen. Heute **Ballmusik.** Von 4–7 Uhr **Tanzverein.** **W. Kröde.**

Diana-Saal. **heute Ballmusik.**

Heute Sonntag **Ballmusik.**

Von 4–7 **Tanzverein** zu 50 Pf. Morgen gr. **Bohnenfest**, um 10 Uhr großer **Cotillon** mit Pfannkuchenpenden.

Wahl der Schönheitskönigin und Triumphzug derselben.

N.B. Im Tunnel großes **Freieoncert.** **G. Voigtländer.**

Gasthof Blasewitz. Heute Sonntag **Ballmusik.**

Th. Förster.

Gasthof Radebeul. Heute starke **Ballmusik**, wozu ergebnst einladet **A. Maudslay.**

Laubegast. **Restaurant zum Lagerkeller.**

Sonntag den 6. und Montag den 7. d. Kirmesfest, wozu

ich alle Freunde und Bekannte ergebnst einlade.

zu gute Speisen und

Nur noch einige Vorstellungen
im weißen Saale des Herrn Renner,
Gingang Marienstraße 20.
Sonntag den 4. November
2 Vorstellungen: 4 Uhr (kleine Preise) und 8 Uhr.
Die Zauberwelt **BELLACHINI**
von Hofkünstler **BELLACHINI**.
Die Enthauptung eines Regerknaben.



Villeß vorher nur in der Cigarettenhandlung des Herrn Wolf,
Seestraße 21 (die Abendvorstellung ermäßigte Preise) zu haben.
Montag: keine Vorstellung; Dienstag: Vorstellung.

Das Kaiserl. königl. zoolog. Hofmuseum zu Wien
hat mir die Benutzung der 245
ihreigen **Pestudos** Stephan:
hina bis zu deren Ableben ge-
nehmigt. Zugleich ist eine
Sammlung **Affen** der alten
und neuen Welt ausgestellt.

Postplatz Nr. 1, parterre.
Entree 20 Pfennige. M. Herz.

Oberer Gasthof zu Lockwitz.
Dienstag zum Kirmesfest
gr. Militär-Concert

vom Königlichen Musikdirektor Herrn
A. Ehrlich.

Anfang 6 Uhr.

Nach dem Concert Ball.
Restaurant Gänseleib.

Ferdinandplatz 1.
Zu meinem Montag den 7. November stattfindenden
Karpfen-Schmaus à la carte
lade meine geehrten Nachbarn, Freunde u. Bekannte ergebenst ein.
Hochachtungsvoll J. Körner.

NB. Zur angenehme Unterhaltung (ausgeführt vom Johann-
städter Männer Quartett) ist beständig gelörgt.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag
starke besetzte Ballmusik.
Abends 8 Uhr Schneeklopf-Danz. Selbstgeb. Ruhren. Reichhaltige
Speisenkarte. H. Lager und Löwenbier.
Achtungsvoll A. Kreiselsleben.

Hahn's Restaurant,
Königsbrückerstrasse 9.

Großes Frühshoppen-Concert,
von Nachmittags 4 Uhr an großes Concert. Felsenkeller
Salvator-Bier, großartig schön. Um zahlreichen Besuch bittet
ergebenst H. Hennig.

Marschner's Restaurant.

Dem geehrten Publikum, sowie werten Nachbarn,
Freunden und Bekanntentheile ich ergebenst mit, daß
ich das

Restaurant
Holbein-Platz Nr. 4

(im Hause der Baumwerken Herren Leiteritz u.
Kummer) gepachtet habe und Sonntag den 6. d. M.
eröffnen werde. Dasselbe ist hochellegant eingerichtet,
gut heizbar und rauhfrei, und wird es mein eifrigstes
Bestreben sein, demselben durch gutgepflegte hiesige Biere,
als auch echt Culmbacher einen guten Nutzen zu
erwerben und zu bewahren. Als Spezialität werde ich
das so beliebte Löwenbräu aus der Brauerei
Neiowitz einführen, und stehen den geehrten Besuchern
außer einem sehr guten Billard auch eine große Anzahl
Zeitung zu Gebote. Für eine reiche Auswahl
von Speisen und Getränken, der Saison
angemessen, ist ebenfalls Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

Marschner.

Alte Berliner Weiß-Bier-Halle,
Galeriestrasse Nr. 2,
empfiehlt eine gute alte Weisse, sowie
H. Döllnitzer Gose.

Wald-Villa,
Forststrasse 15.
Heute selbstgebauten Blumen, Tropf- u. v. a.
Ruhren. H. Biere. Angenehmer Aufenthalts-
O. Müller.

Wiener Garten-Restaurant,
Neustadt, an der Augustusbrücke Nr. 3.
Schöne hohe u. rauchfreie Salon-Lokalitäten (Ging. nicht).
Gemütlich eingerichtetes Tunnel-Restaurant mit
2 französischen Billards.

Zweigels bei Tag und bei Nacht pro Stunde 40 Pf.
Antich neuer Sendung des hochsteinen
Schützenlist-Bräus, à Glas 20 Pf.

das schmackhafteste und billigste aller Münchener Biere.
Außerdem H. Culmbacher Export, Böhmisch- und
Pilsener. Gewürzte Spezialitäten in 1/2 und 1/4 Portionen.
Stammfrühstück. Prompte Bedienung. E. Chansler.

L. Geucke's Wein- und Frühstücks-Stube,
am Ferdinand-Platz,
empfiehlt heute Sonntag früh und Abends Cotelette mit
Stangenspargele, Hasenläufchen mit Rothkraut,
Schnitzel mit Steinpilze.
1 gr. Glas Rheinwein 30 Pf., Bordeaux 40 Pf.

Niederer Gasthof zu Lockwitz.

Heute Sonntag Kirmes-Fest mit starkbesetzter Ball-
musik. Montag zum Kirmes-Fest Grotes humoristisches
Gesangs-Concert, ausgeführt von der Sachsen-Schweiz-
Concert-Sänger-Gesellschaft, zum Besten einer Christbescherrung
für Kinder des Militär-Vereins zu Lockwitz und Umge-
gend. Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik. Mit
guten Speisen und Getränken, sowie selbstgebackenem Kuchen wartet
bestens auf A. Pomsel, Gasthofsbesitzer.

Schiller-Garten

Blasewitz.
Das Establissemant ist Sommer und Winter geöffnet. Rüche
und Keller vorzüglich. Käsekäule und Kaffee hochstein.
Mit Hochachtung Louis Röhler.

Hotel Kaiserhof u. Stadt Wien

Neustadt, a. d. Augustusbrücke Nr. 3.
Nachdem der Umbau und die mit demselben verbundene Ver-
größerung, sowie die vollständige elegante Renovation und komfor-
table Neu-einrichtung meiner

Gesellschafts-Säle
mit grossen anstossenden Nebenlokalitäten
nummehr beendet ist, gestatte ich mir, dieselben
zur Abhaltung von Famili- u. Vereins-Festlich-
keiten, als Hochzeiten, Bällen etc.
angelegentlich zu empfehlen und zur Bezeichnung derselben höf-
lichst einzudulden.

Zugleich empfiehle ich mich zur Lieferung von **Dejeuners,**
Diners und **Soupers,** einzelnen kalten und warmen
Schüsseln, sowie kompletten Buffets auch außer
dem Hause zu fountanteen Bedingungen. Größere u. kleinere
Salons sowie Gesellschafts-Zimmer stehen stets zur Verfügung.
Promptete und kostengünstige Bedienung.

E. Canzler.

Salvator-Bier
aus der Felsenkellerbrauerei
à Glas 18 Pf.
empfiehlt

Siebert's Restaurant,
Sophienstrasse 6.

Plüscher

zum Mantel-Besatz in schwarz, braun und grau, zu 4, 6,
8, 10, 12, 15, 20 Meter pr. Meter, alle Qualitäten 1,30 breit;
zum Kleider-Besatz in allen Farben, Größe, prima Qualität,
zu 1/2, 5/10, 48 Cm. breit. Schneiderinnen Rabatt.

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt Nr. 7.

Stedbriefs-Gruenerung.
Der unter dem 31. August gegen den Schmiedegesellen Will-
helm Anton aus Ebenau bei Schönbach erlassene Stedbrief
wird hierdurch erneuert.

Magdeburg, den 2. November 1881.

Der Untersuchungsrichter bei dem Reg. Landgericht.
Bergmann.

Pelzwaaren
Gustav Probst, Kürschnerei,

18 Weisseritzstrasse 18.
empfiehlt sein Lager solider, selbstgefertigter Pelzwaaren zu billigen
Preisen. Bestellung und Reparatur jeder Art wird gewissenhaft
ausgeführt.

Rioninos, Flügel
neu, der berühmtesten Holz-Pianofabriken der Welt,
empfiehlt in großster Auswahl im Preise von
425 bis 2000 Mark unter bekannten Modellen und
Garantie billige zum Verkauf und Versetzen.

H. Wolfgang III.
Piano-Etablissement,
Seestrasse Nr. 21.
Annahme und Umtausch von Pianos.

J. BOSS.
Wildstrufferstrasse 43.
Kinder-
Garderoben-
Magazin
hält ein
elegantes
Lager
fertiger
Kinder-
Garderoben
bestens empfohlen.
Bestellungen
nach Mass
werden jederzeit
prompt erledigt.

Mosel-Wall-Nüsse,
allzeit als die besten bekannt, sind gestern die erste Ladung ange-
kommen und zu verkaufen bei Aug. Holtzsch, Galeriestr. 12.

E. Küntzel,
Hut- und Filz-Waaren-Fabrik,
Frauenstr. 23 und Annenstr. 19,
empfiehlt sein großes Lager neuester Facons von
Cylinderhüten, Filzhüten, Mützen, Damen Hüte
in über 5 und 8 M., Filzhüten, Stiefeletten, Pantoffeln,
Sohlen sc. Herren- u. Damen Hüte w. n. d. neuest. Facons modernisiert.

Kleiderstoffe in Salz- und
reiner Wolle
verlaufe wegen übergroßen Lagers zu u. unter Kostenpreis.
Reiser zu Röcken und Kleidern spottbillig.
Schwarze Cachemirs,
in schönstem Schwarz, Meter von 1 Mark.
Lange Winter-Mäntel von 9 M.,
mit Plüscher-Besatz von 12 M.,
Double-Jaquets von 6 Mark,
Double-Jaden und Plüscher-Jaden von 4 M.
Kinder-Winter-Mäntel
von 5½ Mark, in besten Stoffen und allen Größen.
Plüsche zu Jaquets und Besatz,
Meter 3½ und 5½ Mark.
Double, Ratine, Meter von 3 Mark.
Bett- und Tisch-Decken von 15 M., Jute-Tisch-
Decken 14 M., Gobelin- u. Ripsdecken v. 4½ M.
Große elegante Teppiche von 9 Mark.
Bettvorlagen 15 Gr.
Zwirn-Gardinen, vorzüglich in Wäsche,
Stiel, 40 Ellen, von 6 M.
Hemden-Bartende, Meter v. 37½ Gr.
74 Rockzeuge viele Modelle, Meter 65 Pf.
Billiger als überall.
H. Beermann's Bazar,
Scheffelstr. 1 (Ecke Altmarkt),
im Hause der Konitorie Treppe,
Wiederverkäufern Extra-preise.

Fabrik-Lager
von
Kleiderstoffen
bei
Hermann Ahnert,
Fabrikant von Kleiderstoffen,
1. Etage, Wildstrufferstrasse 36, 1. Etage,
gegenüber Hotel de France,
Gang Hausfar.

Auctions-Anzeige.
Sonnabend den 12. November 1881 von Vormittag
10 Uhr an, soll von dem unterzeichneten Regimente eine gröbere
Partie ausgetragen werden.

Bekleidungs- und Ausrüstungsfüße
auf dem 4. Boden der Schieferliden Kaserne abhängt, in kleinen
Posten gegen Baaraubung öffentlich meistbietend versteigert werden.
Großenhain, am 4. November 1881.

Königliches 1. Husaren-Regiment Nr. 18.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt 7,
empfiehlt sein außerordentlich
grosses
Wollwaaren-Lager

von
Capotten in 50 verschiedenen Modellen in Plüsch, Fils und Rahmenarbeit. Eine elegant garnierte Plüsch-Capotte für Damen 2 M. 25 Pf., für Kinder 80 Pf.
Notunden, Concerttümern u. Shawls von 2,50 M. ab.
Auf eine große Partie Plüsch-Tücher in allen Farben macht ich besonders aufmerksam. Die Tücher sind außergewöhnlich groß und kosten 5 M. pr. Stück.
Gamashosen von 60 Pf. bis 1 M. 60 Pf.
Damenwesten, mit und ohne Armel, von 2 M. ab.
Jagdwester von 4 M. ab.
Mäntel und Blaufleider von Flanell und Barchent von 60 Pf. ab.
Strümpfe, von besserer Wolle gestrickt, weich und dabei doch haltbar, à Paar von 40 Pf. ab.
Strumpfhänger mit dauerndem Faden.
Sämtliche Wollwaaren für Kinder, als Kleider, Jaden, Röcke, Hüte, Schuhe, Handtuch u. s. w.
Handtuch für Herren, Damen und Kinder, in allen möglichen Stoffen; als Beispiel: Damenhandschuh in Tricot, mit Hinter 30 Pf., in Leinwand 45 Pf., feinste gehäkelte wollene 75 Pf.
Tricotagen, großes Lager in Baumwolle, Bioggne, Wolle und Seide. Bioggne Preise: 1 Herrenkleid 75 Pf., eine Bioggne Jacke 90 Pf., woll. Jacke 2 M., 1 weiß. Jacke 1,50 M.
Gravatten eigener Arbeit, prima Stoffe, neuwertige Muster, unüberträglich billige Preise. Gewünschte jededne Art kostet 40 Pf., mit Niemen 75 Pf., Niagnes 75 Pf.
Regenschirme, grosse Parasole, billige Preise. Zanella 1,50, Gloria 6,00, reineidene Röder 6,00 M.
Vorsteckstiefeln für Damen in großer Auswahl, eine Atlasschleife mit Chemistie und Gold 40 Pf.
Strickwollen, in besserer Qualität zu besonders billigen Preisen. Engl. Wolle à Pf. 2,20. Berliner Wolle (Primärfähigkeit) à Pf. 3 M. Solches Gewicht wird garantiert. Wiederverkäufern Rabatt.

Hermann Herzfeld.

Tanz-Lehr-Institut

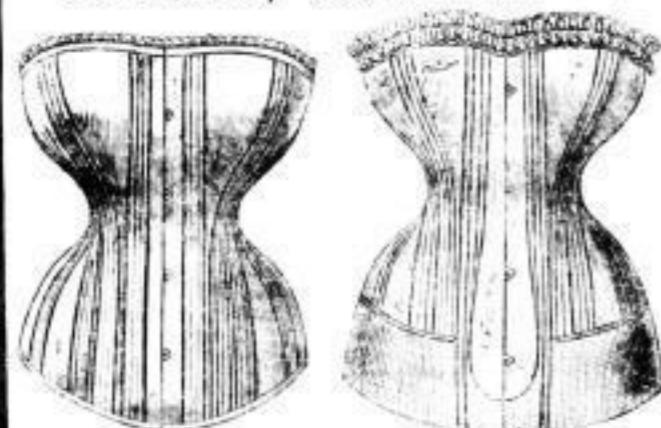
Kreuzgasse 16, I. (Ecke der Blasewitzerstraße).
Heute beginnt der Sonntags-Kursus (geöffneter Dienstag),
Damen von 4-7. Herren von 7-10 Uhr. Anmeldungen jederzeit.
E. Friedrich.

Deutsches Reichspatent Nr. 12382
meines erfundenen und bewährten
Apparates zum Schutze der Gasleitung
gegen Einfrieren,
für Hauseitungen 15 M. für einzelne Kabinen 3 M. empfiehlt
Julius Hempel, Dresden, große Blauenthalstraße 33.

Gold- und Silberwaren
Scheffelstr. 19, I. Etage, Scheffelstr. 19, Ecke d. Wallstr., empfiehlt zu soliden Preisen durch Erprobung der Ladenmittheilung: Herren- und Damenbekleidung, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Uhrzeuge, Broschen. Trauringe à Paar von 12 M. an. Goldene Damenuhren, 2 Jahre Garantie für gutes Gehör, von 30 M. an. Haarschmuck: Beischläge von 4-20 M. Gold und Silber wird zu hohen Preisen geliefert. Reparaturen gut u. schnell. Gute, Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, I. Ecke d. Wallstr.

Russischer Frostbalsam,
berühmtes Mittel gegen Frostschäden aller Art, nur allein zu haben in der Falken-Apotheke in Striesen-Dresden.

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt 7.



Großes Corsettlager zu außerordentlich billigen Preisen. Wiener Graziencorsets haben sich wegen ihrer vorzüglichen Haltbarkeit und eleganter Formen mit Recht einen guten Ruf erworben.
Einfache Corsets M. 1, 1,25.
mit Löffel mit Löffel und Gurt M. 1,30 1,75, M. 2,25, M. 3,00,
mit echtem Rückbein mit echtem Rückbein M. 3,50.
Hermann Herzfeld.

Bogelhandlung von Julius Ehlers,
Autenplatz 5, Marienstr. 5,
empfiehlt harter stanzt von 4 M., viele
Arten erotischer Bogel, frechende Paravagen,
die exzitante längere, schwere Goldsäcke, sowie
alle Sorten Bogelunter bei reeller Bedienung
zu billigen Preisen.

Wer? verleiht Pariser Ar- Alle Haararbeiten
tikel und Schwämme nach
aller-Herrenzänder! O. Böhnet, erträgt prompt Bertha Wein-
gärtner, Gardestr. 25, v.

Tuchwaaren.

Lager feiner und hochfeiner Neuheiten in- und ausländischer Buckskins und Ueberzieher-Stoffe.

Lager englischer Cheviots in allen modernen Farben und neuen Dessins.

Lager sehr dauerhafter, billiger Buckskins zu Knabenanzügen.

Grösstes Lager am Platze. Feste Preise.

C. H. Hesse,
22 Marienstrasse 22,
Ecke der Margarethenstrasse.

Engros:
Wilsdruffer
Strasse
Nr. 31
erste
Etage.



Specialité:

Cravatten für Herren,
elgene Fabrikation.
Lager von: Oberhemden,
Kragen, Manschetten,
Chemisettes, Handschuhen
in Glace etc., Cachezen, Hosenträger,
Chemissete- u. Manschettenknöpfen.

Détail:
Wilsdruffer
Strasse
Nr. 16,
Wolf-
schlucht.

Reimann & Weise.

Zimtsoldaten

alter Nationalen u. Städ-
tungen, so wie
Riga, Lodz,
Göttingen,
empfiehlt
billigst
Julius
Böhmer,
Badergasse.



Futter- Stoffe

für Schneiderinnen.

Guttergaze, beliebte Qualität,
Meter 25 Pf.

Tassinetter Meter 30 Pf.

Taillenfutter Meter 35 Pf.

Englisch Taillenfutter Meter 50 Pf.

Mehrte Fettel (Chang) Meter 20 Pf.

Schweinstoffe, schwarz und
grau, Meter 50 Pf.

Bunter Gutter-Barchent,
Meter 30 Pf.

Weiß Schirting Meter 20 Pf.

Weiß Chiffon Meter 30 Pf.

Weiß Madapolam Meter 40 Pf.

Weiß Hemdentuch Meter 30 Pf.

Glässer 64 Hemdentuch
Meter 45 Pf.

Weiß Tonlas für Wäsche
Meter 30 Pf.

Schwarz Patent-Samtmett
Meter 100 Pf.

Schw. Ital. Cloth (Wollatlas)
Meter 100 Pf.

Besatz-Plüsch, Ulisse

siehe billige.

Bei Annahme von 10 Meter
noch Extra-Rabatt.

**Gebrüder
Simon**

Modebazar

Gesetz. 16, Ecke Breitestr.



Zum Aufzäubern
von wollenen, baumwoll. u. lein.
Kleidungsstoffen empfiehlt meine
echten Farben. Ich gebe zu
jeder Farbe e. gebrauchte Gebrauchs-
anwendung, welche leicht u. sicher
ausgeföhrt werden kann. Preis
25 u. 50 Pf. S. Vogel, Dro-
genhandlung, Namengeister. 1b.

Pianinos.
gebr. zu 75, 90, 120 Thlr. Pianos
zu 20, 30, 40, 50-100 Thlr. zu
verleihen von 4-15 M. Me-
dienstraße 8, 2. Etage.

Alle Sorten gute
trock. Waschseifen,
Stärke, Soda, Stearin,
Parafinkerzen, Kaiser-
Oel, Petroleum, Rubizic.
empfiehlt zu billigen Preisen

August Huth,
Bauernstraße 21 (im Ballhaus)
Streichen bei Dresden: Über-
platz

Das allerbeste
illustrierte humoristische Blatt ist der
in Chemnitz erscheinende
„Dorfbarbier“
Derartige Posten bei allen Postanstalten und Buchhandlungen nur
deutsch
viele vierteljährl.

**Vaseline-
Pappel-Pomade**
reinigt und stärkt die Kopfhaut,
verhindert das Schwinden und
Grauen des Haars, macht daselbe
gleichzeitig und glänzend. A
Pilule 50 Pennige. Nur allein
eine von

Georg Hänschel,
3 Straße 8.

Nur für
Wiederverkäufer!
Unter Old Smoker (a. Mille
38 M.) u. Libera (a. Mille 31 M.)
führt das Cigarettengeschäft v. F.
H. Berthold Nachf., Gö-
Wallstr. und Zahngasse
mit sehr schönen, leicht verlässlichen
Sorten, die jedem Wiederver-
käufer aufs Würdigste empfohlen
werden.

E. K.

Filzschuh und Stiefel

en gros & en detail

empfiehlt ich zur bevorstehenden Winter-Saison in allen
nur ordentlichen Genres für Herren, Damen u. Kinder.
Die zu belichten Harten, sehr dauerhaften gewalsten
Futterhüte, Cord u. Tuchhüte mit Harten genagelten
Sohlen, warmen Kreissuttern, Althüte mit Feder-
sohlen, 100, 125, 150 Pf. b. 2 M.;
Bantoffel in Alz und Cord à 75-90 Pf. Alz-Schaft-
stiefel, sowie mit Elastique für Herren, mit Doppel-
stockhüten, besonders für Reitende und Gicht-Leidende
sind zu empfehlen, da dieelben Füße und Beine sehr
warm halten und eine Erfrischung unmöglich ist, à Paar
15, 16, 18 Pfarr. Schafstiefel (Kindleder) 9, 10, 11
bis 14 Pfarr. Knabenstiefel 6-8 Pfarr. Stieletten
ebenfalls sehr elegant und dauerhaft gearbeitet, 10, 11
bis 13 Pfarr. Damen-Schafstiefel mit starken Sohlen
à 7,50 Pfarr. Pantoffel in Satin, Goldlack, Chorotin,
englisch Leder, Atlas in großer Auswahl u. elegantester
Ausführung. Jagdtöpfel, wunderschön, à Paar 18, 20,
22, 26-30 Pfarr. Bestellungen nach Maß unter Ga-
rante des guten Wollens, sowie Reparaturen jeder Art
prompt und sauber; Sendungen nach auswärtig bei An-
gabe der Fußlänge nach Gentimentern oder nach Proba-
stiefeln prompt und franco. Einleg. Schalen, Einschla-
fettglanwände, Schnürstiefeln u. s. w. in grösster Aus-
wahl zu den billigsten Preisen.

Moritz Sommer,
Schuhwaaren-Fabrik,
große Brüdergasse 4 und
Hauptstraße 12

Dresden - Altstadt, große Brüdergasse 12
Neustadt, Hauptstraße 12



J. Hellmann
BUTTER-HANDLING
DRESDEN
Billigste Bezugsquelle
für stets frische
ff. TAFELBUTTER
KOCH- u.
Back-Butter.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der nachstehend signallisierte Strafgefangene, Name: Amadeus Gustav Friedel aus Elsdorf im Mannfelder Seetrieß, ist gehemmt gegen 6 Uhr von der Baurbeit entwischen. Es wird erheblich erachtet, auf den op. Friedel zu vigilieren, ihn im Betretungszeit zu verhaften und hierher abzuliefern. Die ungehörmte Erfassung der Kosten wird zugesichert.

Signalement:

Familien-Name:	Amedeus Gustav.	Rase:	{ gewöhnlich,
Vornamen:		Mund:	rechteckig,
Geburtsort:	Elsdorf.	Part:	rechteckig,
Religion:	christlich.	Zähne:	defelt,
Alter:	geb. 9. Mai 1862.	Zinn:	{ rund,
Große:	1,75 Meter	Gesicht:	{ geschnitten,
Haares:	Form: kleine Gläze,	Gesichtsfarbe:	gesund,
Stirn:	Farbe: dunkelblond,	Gestalt:	unterlegt,
Augenbrauen:	farblos,	Besondere Kennzeichen:	
Augen:	dunkelblond,		

Bekleidung:

Eine Jacke, eine Hose und eine Weste von brauner Lederoberfläche, eine Mütze und eine Hose von braunem Tuch, eine weiß-linierte Unterhose, eine blaue und weißmarmierte Unterjacke, ein blau- und weißmarmiertes Halstuch und ein weißes Taschentuch, ein weiß-leinenes Hemd, ein Paar schwanzlose Strümpfe, ein Paar endlederne Schuhe und ein Paar Gurtlochsträger. Sämtlich Eigentum diesiger Straf-Anstalt und verliehen mit der Kleidernummer 37.

Gleichenburg, den 4. November 1881.

Der Königliche Straf-Anstalt-Direktor.

Anzeige für Damen!

Hiermit ergebe ich an, daß am 1. u. 15. jeden Monats in meinem Lehr-Institut

Unterrichts-Kurse

in der Schnittzeichnen- und Zuschnidekunst für Damenbekleidung und Wäsche

beginnen. In der Zeit von 8 bis 10 Wochen lehre ich gründlich Schnittzeichnen, Zuschniden u. akkurates Aufsetzen von Damengarderobe nach besten Systemen. Die neuesten Journale und Schnitte stehen zur Verfügung. Wäsche-Kurse empfehlens ganz besonders.

Gemeine Anmeldungen sehe ich in meiner Wohnung Winkelmannstraße 4, zweite Etage, entgegen.

Margarethe Fritzsche,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.



Zeige ergeben sich an, daß ich mit einem Transport
ausgezeichnete Ardennen

einfache und stetige von Montag den 7. November
an bei mir zum Verkauf.
Zauschwitz bei Strehla.

H. Strehle.

Huste-Nicht

Malz-Extrakt
und
Caramellen[®]

von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.
Arztliches Gutachten.

Meinen Malz-Extrakt („Huste-Nicht“) habe ich speziell geprüft und empfehle selbigen als diätetisches Genussmittel sowohl bei akutärchischen Affectionen der Atmungsorgane, als auch bei chronischen entzündlichen Zuständen der Lungen und des Schleimhauts, gegen anhaltenden quälenden Hustenreis und beginnender Lungenentzündung.

Dr. med. Michaelis, prakt. Arzt.

*) Extrakt à Flasche 1 Pf., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Doos 30 und 50 Pf. — Zu haben in Dresden bei den Herren Herrn. Mühlner, Dippoldiswalderplatz 11; Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 9; F. Weißer, Weißerstraße 18; G. R. Haase, Maistraße 74; Spaltheholz & Blech, Willersdorferstraße 70; in Pillnitz bei Herrn A. A. Kirschke; in Döbeln bei Herrn Clem. Grubler; in Lockwitz bei Herrn Apotheker Herd. Märter.

Regulateure

Am See 6. Am See 6.

mit Gewicht und Federzug (in 100 verschiedenen Mustern), Eichen-, Buchen- und Weißbuche, schon von 20 Mark an.

Feine Pariser Pendulen in Marmor und Bronze.

Rahmen-Uhren, 1 und 2 Tage gehend, von 10 Mark an.

Reitwecker, Wanduhren mit Feder für 5 Mark.

Silb. Remontoir, 4, 8 und 15 Steinen gehend, von 25 Mark an.

Specialität: Gold. Damen-Uhren von 30 Pf. an bis zu den feinsten Remontoir.

Glocken-Uhren. Musikkwerke von 10 bis 300 Mark w.

Für jede bei mir gefaßte Uhr leiste gewissenhaft 2 Jahre Garantie.

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher.

Am See 6. Ecke Margarethenstraße.

Keine feuchten Räume mehr

Dem Regierung-Baurath Professor Herrn Schlesinger Berlin, ist ein Verfahren patentiert, durch welches in sehr billiger Weise, bei allen wie neuen Räumen anwendbar,

feuchte Räume jeder Art trocken gelegt werden.

Dieses Patent habe ich für die Provinz Sachsen, das Königreich Sachsen und das Herzogtum Anhalt erworben und halte mich zur Ausführung einzuhören, indem ich jede gewünschte Garantie für sicher Erfolg übernehme. Durch dasselbe Verfahren dienen Kühlungsbehälter jeder Größe und jeder Art.

Ingenieur, Gustav Meyer, Schönebeck a. d. Elbe.

Pianinos

bill. vord. u. vermittelt Julius Gottlob, Altmarkt 25.

größte Auswahl, verkauft billigst das Lombardgeschäft am See 35

Gustav Kaestner & Koehler,

Grand Magasin pour Dames.

Stoffe:

- ff. echte Plüsche,
- ff. Fantasie-Plüsche,
- ff. Seiden-Plüsche,
- ordinäre Plüsche,
- ff. echte Sammete,
- ff. Velveteens,
- ff. Seidenstoffe,
- ff. französische Bouclées,
- ff. deutsche Bouclées,
- ff. Fatinitzas,
- Doubles und Floconnées,
- Kammgarnstoffe,
- ff. Matelassées,
- ff. weisse Stoffe,
- Regenmantel-Stoffe.

Zu Kleidern:

- ff. Damentuche, goldecht,
- ff. Cheviots, ff. Cachemirs,
- Lamas, Flanells,
- Filzstoffe.

Confection:

- Winter-Umhänge,
- Winter-Paletots,
- Winter-Räder,
- Herbst-Umhänge,
- Herbst-Paletots,
- Confection. Chales,
- Pelzbezüge,
- Regen-Havelocks,
- Regen-Paletots,
- Regen-Räder,
- Morgen-Kleider,
- Unterröcke, ff. und ordinär.

Chales:

- französische gewirkte Chales,
- englische Himalaya-Chales,
- deutsche Velour-Chales,
- ff. Cachemir-Chales,
- Concert-Tücher,
- Mädchen-Tücher,
- Reise-Plaids.

Grundreell! Feste Preise!**Gustav Kaestner & Koehler,**

Marienstraße 28 parterre und 1. Etage.

zunächst dem Hauptpostamt.

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

In Veranlassung des Kirmesfestes in Pillnitz führt heute Sonntag den 6. November ein Extratrampfsschiff von Pillnitz-Hosterwitz Abends 7. von Laubegast Abends 7.15 | nach Dresden. von Blasewitz-Hoschwitz Abends 7.10

Dresden, am 6. November 1881.

Der vollziehende Director: Böhrlig.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1890.

Versicherungsbestand: 174 Millionen Mark. Vermögensbestand: 35 Millionen Mark.

Dividende nach Div.-Plan A: im Jahre 1878 1879 1880 1881

37% 38% 40% 40% der ordentlichen Jahresbeiträge.

B: 3% der Summe der gesahlten ordentlichen Jahresbeiträge.

Durch die leichtere Vertheilungsweise tritt eine von Jahr zu Jahr fortwährende Verminderung der Beiträge ein.

Nähere Auskunft erhalten auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Agenten in Dresden: Franz Dreschke, General-Agent, Marienstraße 18.

" Director: R. Kropf, Haupt-Deuben: B. Raumann,

" Agent: Königsbrückstr. 57.

" Max Kotthe, Kötzschenbroda: Heinr. Möll, Apoth.

" Otto Herzbruch, Pirnaische Straße 21.

" Ad. Neurer, Niedrichstraße 6. Lanbegast: Herm. Bräder, Weinbälder.

Wäsche-Wringmaschinen, Wäschemaschinen mit Wringen, Mangel-Maschinen**Dampf-Waschtöpfen, Waschtöpfe, Wasche-Trockengestelle, Wascheleinen, Stärkebretter, Plättbreiter, Glanzbügel-eisen, Glanzstärke empfehlen billig****Gebrüder Giese**

Neustadt, am Markt 7.

Alle Männer

und Jungen, welche durch Ausgaben besonders häuerlich und zeitig geschädigt sind, aber durch sinnvolles Gebrauch der Art und Geschick an kleinen aufbewahrten, Manneschwäche, Wasserverstopfung, Blasenentzündung, etc. leben wird das berühmte „Schnell-Selbstheil“ schmackhaft empfohlen.

Sojekte ih mit sehr wichtigen anatomischen Abstellungen verhindern gegen Einigung von 1 Mark in Dresden zu kaufen von Dr. L. Ernst in Pest. Schnellkessel 21. Es sollte Niemand verlassen, dieses unendlich kostbare Werk kommen zu lassen.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, nach einer glänzend berechneten einfachen wissenschaftlichen Methode alle Hygienelehen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich Manneschwäche auch in den dortmäischen Räumen ohne Berufserziehung des Patienten schnell, radikal und schmerzlos. Zu Preisen von 10-20-40-60. Anschr. mit gleichem Artikel.

Gummi-Artikel

jeder Art, auslaat gut, empf. als wichtigste Bezugquelle die Artikel von E. Kroening,

Magdeburg. Preisgarantie gegen 10 Pf. gratis.

Bur Winter-Saison

empföhle mein Lager meiner Güte und rühmlichst bestassortirtes durch ihre Billigkeit bekannten

Prager Handschuhe

sowohl in Glacé, echt Wildleder, Uniform zu den billigsten bis feinsten Qualitäten, als auch alle Sorten Handschuhe mit Futter in Wascleder, Plüschi und Pelz.

Ballhandschuhe j. Schnüren u. Knöpfen.

Reiche und große Auswahl in Cravatten, Trägern, Strumpfbändern, Seiden-, Filet- und Buckskin-Handschuhen.

J. U. Bencker.

Handschuh-Fabrik mit eigener Gerberei und Färberrei in Prag.

Niederlage: Wilsdrufferstraße 18.

Käse.

Ein solider Abnehmer für Zinburger Käse wird gleich von einem Rittergut der Oberlausitz. Preis: 1.00. unter M. A. 70 Gros. d. Bl. erbeten.

Herrengarderobe,

Trebsen, Bettinerstraße Nr. 10. Schmidts.

Ein solider Abnehmer für Zinburger Käse wird gleich von einem Rittergut der Oberlausitz. Preis: 1.00. unter M. A. 70 Gros. d. Bl. erbeten.

Steinstraße 21,

im Pfandgeschäft.

Vorläufige Anzeige!

Angeichts der durch die Art und Weise ihres Geschäftsbetriebes mit jedem Tage fühlbarer gewordenen Unzulänglichkeit ihrer jetzigen Verkaufsräume hat die Firma Daniel Schlesinger (Schlossstraße, Ecke Rossmaringasse) Veranlassung genommen, da sich deren räumliche Erweiterung nicht geheben lässt, für die Beschaffung größerer, ihrer Frequenz entsprechende Volatitäten Sorge zu tragen. Es ist derselben gelungen, einen der schönsten Bäden Dresdens

Schlossstrasse 4, Ihrem jetzigen Hause gegenüber,

(das bisherige Lokal der Herren Hofstisenre Kellner & Sohn)

zu erneuern, um dasselbe, nachdem es eines Durchgreifenden, für den Gebrauch praktischen Umbaus unterzogen worden, binnen einigen Wochen, am 1. December d. J., dem Verkehr übergeben zu können. Indem sich die Firma über die Beschaffenheit der zukünftigen Geschäftsräume weitere Mittheilungen vorbehält, konstatirt sie schon heute mit Genugthuung, dass dieselben ihre jetzigen Volatitäten nicht nur an Größe des Verkauftraumes — Ventilation — besondere Eisz- und Ausgängen wie geradezu blendender Lichtfülle um das Dreische übertreffen werden, sondern auch die Präsentation der einzelnen Waaren wesentlich erleichtern und veranthalichen. Das p. T. Publizum darf die Versicherung hinnehmen, Nebeständen, wie solche in dem jetzigen Lokale vorausgekommen, nicht zu begegnen und seine Einsätze, selbst bei stärkstem Andrang vor den Festtagen, unbeküllt, mit grösster Ruhe bewirken zu können, als dies bisher der Fall war.

Filz-Damen-Hüte Schleiergazzen, Federn, Seid.Bänder. Moirébänder. Spitzen. Atlassse. Schleiertüllle. Schnüre etc.

Weihnachts- Artifel

in seltener Reichthaltigkeit und Schönheit treffen täglich ein.

Die Firma Daniel Schlesinger hat angeichts der vorgerüfteten Filz-Saison ihre verbreiteten billigen Verkaufspreise für Filz-Damenhüte und alle Filzartikel beträchtlich heruntergesetzt. Die Firma bewirkt hierdurch eine für Jedermann beachtenswerthe seltene Anerbietung.

Rüschen,

Schleifen,
Kragen,
Wollene Kopftücher, Stulpen,
Chenille-Kragen.

seidene Cravatten.

Corsets,

Damenshawls,
Negligee-Hauben,
Ball-Costumesstoffe,
Ball-Blumen.

Daniel Schlesinger,

bis zum 1. December

in Dresden nur allein Schlossstraße, Ecke der Rossmaringasse.

Vom 1. December ab diesem Hause gegenüber: Schlossstrasse Nr. 4.

Möbeltransport

nach allen Landen auch per Bahn und Schiff, ohne Umladung, und Expedition, Lagerung, auch in vier. Stuben, Waisenhausstr. 7 u. Freibergerstr. 19.

E. GEUCKE & CO.



Steher und Schnell ist die Wirkung der edlen Spitzwegerich-Bonbons

von Victor Schmidt u. Söhne in Wien bei Busten, Hefsteife, Versteilung usw. zu haben bei Hermann Koch, Ultmarkt 10, Weigel u. Zech, Marienstrasse 26, Alb. Haan, Wernsdorffstrasse 2, Emil A. Richter, Annenstrasse 27, A. Spell, Kreuzkirche 1, Wold, Gotthel Nachf., Neustadt, am Markt, Bruno Schneider, Bauplatzstrasse 15 in Dresden.

Ein Commanditist mit 30000 Mark, thätig od. nicht thätig, wird wegen Austritt des einen Socius gehabt. Eventuelle hypothet. Sicherstellung. Rödles auf ges. Adv. und U. B. 7045 durch Rudolf Messe, Dresden.

Patente

bestellt u. ver-
treibt in allen
Ländern. Auc-
hauft über jede
Patent-Anspruchs-
keit, sowie Ver-
treitung bei Patent-Stan-
dard-Gesellschaften — Prospekte
gratis.

Alfred Lorentz
Patente
Ges. Ing. u. Pat.-Akw.
Berlin, Linden-Strasse 67.

oder Bedarf u. Schulwörter, sowie
Reverentie u. Schmuck, bill. beizulegen.
Bedienungsgegenstände.

Bedienungsgegenstände.

Schuhmacher
mit guten Billigen Rüter- und
Überleder-Ausschnitt in der
Leder-Handlung

17 Breitstrasse 17.

Grosskörgnige Reis.,
des Bunde 10 Pf. u. Pfeilspitze
treffen Gewürze empfiebt

Johannes Dorschau.

Dresden, Schloßstrasse 25

BERLIN. Rheinischer Hof.

Altrenommirtes Haus. 1881 gänzlich renovirt. Solde Preise.
Bei längerem Aufenthalt: Pension.

A. Römerscheidt's Wittwe.

In 3—4 Tagen frisch entst. Ge-
schlechte, Frauen- u. Haut-
krankh., sowie Schwächezust.

Arteritartanibl. u. ohne Nachtheil
bereit durchd. vom Staate

approbierten Spec.-Arzt

Dr. med. Meyer in Berlin,
Kronen-Strasse Nr. 36.

2 Tr. 12—2 Uhr. Beratete
iherzv. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Gebr. Seelen, Schrift, M.

qualv., Maschinendienst zu ver-
kaufen Heinrichstrasse Nr. 2, im

Gott, bei Sommer

Soennecken's

Schreibfedern

(1 Probe-Sortiment, 30 Pf.) bei

Baumann & Seidig,

Otto Herzbruch,

L. Kleinh. & Ferstl,

G. H. Rehfeld & Sohn,

Wold, Türk,

M. & R. Zocher.

Auction. Montag den 7. November des
Dresden, Freibergerplatz Nr. 6, zum Nachlass des
Badermeister Hering gehöriges nachbenanntes

Pferd, Wagen und Gesirre,
als: ein starkes Wagnypferd, Wallach, Brandfuß, 2 Herde-
gesirre, 2 vierrädrige Wagen zum Brodauffahren,
2 Handwagen, 1 Schlitten, 2 Herdededden, Gitterkasten te.
versteigert werden.

C. Breitfeld, Rath-Auctionator u. verpf. Tagator.

Fr. Curti

Dentiste suisse.

Sprechstunden für Zahn-Leidende 9 bis 4 Uhr.

Atelier für künstl. Zahne

Holbeinplatz — Rietschelstrasse 1, I. Et.

Auction für Bildhauer.

Freitag den 11. November 1881 gelangen von Nach-
mittags 2 Uhr an im Auctionslokal des R. Amtsgerichts Tharandt
8 weiche italienische Marmorplatten von verschiedener Größe, ein
blauschlechisches Marmordiabol, ein vergleichbarer Kreuz mit Soden und
zwei fertige Sandsteindenkmäler zur Versteigerung.

Tharandt, am 5. November 1881.

Der Gerichtsvollzieher des R. Amtsgerichts daf.

Junold, Att.

Adolph Renner

Haupt-Geschäft
für

Damen-Kleider-Stoffe.

A. Garantiert reine Wolle:

Cachemire d'Irlande, Croisé, Serge, Diagonale, 60 breit, einfarbig, grosse Collection, 300 Stück, neueste Farben, Meter **90, 105, 120** (2 Qualitäten), **130, 140, 150** Pfg.
Crêpe Stefano, 60 breit, ausgezeichnete Stoff, Meter Mk. **1,80**.
Tabarca, 60 breit, tuchartig, Mtr. Mk. **1,60, 1,80 u. 3,20** (Doppelbreite).
Cachemire in allen modernen Farben, vorzüglichstes Fabrikat, Mk. **3,50**.
Cachemire, schwarz, seit Jahren erprobte Qualitäten, von Mk. **1,70** bis **6**.
Cachemire, ganz klein carrié, Doppelbreite, Mtr. Mk. **3, 3,20, 3,80, 4**.
Cachemire foulé, ganz klein carrié und kl. meliert, breit, Mtr. Mk. **2,50**.
Plaid, klein carrié, für Kinderkleider, 60 breit, zu Mk. **1, 1,20** bis **1,60**.
Lamas, Diagonale, Velours, breite Waare, von Mk. **2** bis **5**.
Cheviot, 60 breit, Meter zu Mk. **0,80, 0,90, 1,30, 1,40, 1,60**.

B. Halbwollene Waaren:

Cheviot, dicker englischer Stoff zu Morgenröcken, Meter **80** und **100** Pfg.
Croisé, einfarbig, im Aussehen wie reine Wolle, **55, 60, 70, 80, 85** Pfg.
Schr praktische Haushalterstoffe, waschbar, zu **75 u. 80** Pfg.
Klein carrié dunkle Kleiderstoffe, Meter zu **55, 80, 85, 90, 100** Pfg.
Fester Bége-Stoff, breit, Meter an Mk. **1,30**.

Hieron in ganz bedeutender Auswahl:

Besatzstoffe: Seid., Plüscher, Sammet, Seid. Moiré, Atlas, Patent-Velvet, Moiré-Velvet, sowie eine höchst anschauliche Collection billiger Besatzstoffe zu Mk. **1, 1,20, 1,30** u. s. w.

Dem Zukaufen nach Probe wird die grösste Sorgfalt gewidmet!

Ich führe nur die **bewährtesten** Fabrikate zu **festen**, auf das **Billigste** gestellten Preisen! Umtausch auch kleiner Theile, Besätze bereitwillig! Proben und Sendungen nach auswärts unter Nachnahme postfrei!

Winter-Mäntel.
Velours u. Filzröcke.
Morgenkleider.

Leinene Tischzeuge.
Tisch- u. Bettdecken.
Teppiche. Vorlagen.

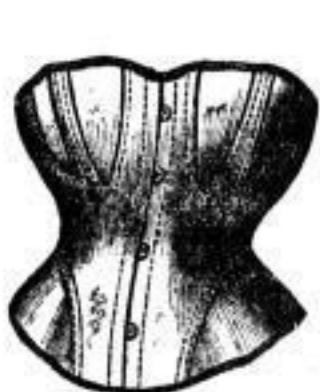
Adolph Renner

9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Corset-Fabrik von Heinr. Hoffmann, Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.

Stück von 50 Pfennige bis 50 Mark.

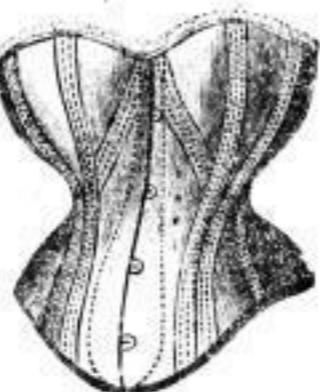
vorrätig für jede Größe, 44 bis 100 Centimeter weit, von Drell, Satin, Wollstoffen und Seide, in grau, weiß, rot, schwarz, meliert, blau, rosa, einfarbig und gestreift.



Stück 1 Mk.



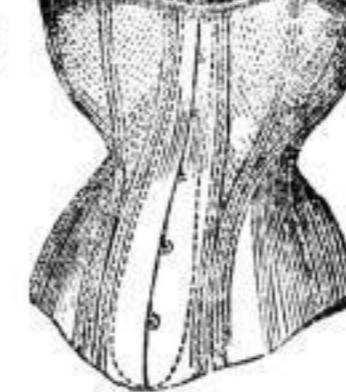
Stück 1 Mk.



Stück 1½ Mk.



mit Querriegelbändern,
Stück 15 Mark.



extra lang,
Stück von 3 Mark 50 Pf. an.



mit Gurtansatz.

Kinder-Corsets, vorrätig für jedes Alter passend.

Geradehalter, Faulenzer, Corsets mit angesetztem Gurte, sowie Corsets mit eingesetzten Gummiteilen werden — wenn nicht vorrätig — innerhalb fürzester Zeit jedem Wunsche entsprechend angefertigt.

Umtausch unpassender Corsets findet jederzeit bereitwillig statt.

Neuheiten in Stoffen, Gazen, Plüschen, Bändern, Spitzen, Rüschen, Schleifen etc. in grösster Auswahl.

Heinr. Hoffmann,
Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse,
und Freibergerplatz Nr. 23.



Ende dieses Jahres beabsichtige ich mein seit 28 Jahren Galeriestr. 22
dicht am Jüdenhof befindliches

Magazin für elegante Herren- und Knaben-Garderobe

gänzlich nach

12 Galeriestrasse 12

zunächst dem Altmarkt

parterre u. 1. Etage

parterre u. 1. Etage

zu verlegen und habe deshalb meine sämtlichen auf Reichhaltigkeit fortirten
Vorräthe zum

vollständigen Ausverkauf

gestellt und die Preise wie folgt ermäßigt:

Double und Matros-Paletots	Alcône und Cheviot-Paletots
15, 20, 24 n. 30 M.	22, 30, 36 n. 40 M.
Kaisers-Mäntel	Winter-Anzüge
27, 30, 36 n. 42 M.	30, 36, 40 n. 45 M.
Knaben-Paletots und Mäntel	Schaf-Röcke
unter den Herstellungspreisen.	13 n. 16, 20, 30 M. z.

Robert Eger

12 Galeriestrasse 12

zunächst d. Altmarkt.

Vom 1. Januar 1882 ab nur: Galeriestrasse 12 part. u. 1. Etage.

gegründet

1853.

22 Galeriestrasse 22

dicht am Jüdenhof.

Franz Herig,
Nr. 34 Wilsdrufferstraße Nr. 34,
Fabrik für
Damen- u. Mädchen-
Mäntel

hebt sich hierdurch entschieden, daß der Eger mit allen Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison ausübertreite, in den einfachen bis zu den elegantesten Genres, fertigt er und lädt zu geöffneten Kundinnen ein.

Eine Kleidung in moden, sichere, wie bisher, grundrechte und zeitante Be- dienung, sowie billige Preise in, durch welche Grundlage das Modell zu seiner beständigen Größe und seinem Renommee gelangt.

Franz Herig,
Nr. 34 Wilsdrufferstraße Nr. 34,
Fabrik für Damen- u. Mädchen-Mäntel.

Kleiderstoffe.

Wir empfingen für diese Saison ein sehr grosses Sortiment von Neuheiten in billigen und eleganten Kleiderstoffen, welche wir sehr vortheilhaft offeriren:

Diagonals in allen Farben **Croisé**, reine Wolle,

Meter 60-80.

Diagonal extra reine Wolle, alle Farben, Meter 80-90.

Englisch Rips. alle Farben, Meter 90-100.

Cheviot anglais Meter 70-80.

Plaid carré Meter 60-80.

Cheviot carré reizende Neuheiten, Meter 75-80.

Besatzstoffe, Besatz-Atlasse, Ploseche und Sammete 30 befannit billigsten Preisen.

Eine Partie schwere alte Cheviots, ein unter Schaff-Stoffen, das Meter 50 Pfennige.

Gebrüder Simon,
Modebazar, Seestraße 16, Ecke der Breitestr. 1.

Bestes Pensylv.
Petroleum **Flügel und Pianinos**,
24 Bl. pro Meter.
Trochitz & Roßberg, Scheffelstraße 34.

mit eigenem, solidem Fabrikat, prämiert mit der silbernen Medaille in Halle, ausreichend unter langjähriger Garantie flüssig.

Paul Werner, Sophienstr. 3, I.

Tischwäsche
für
Hotels, Restaurants, Privatbedarf
und Ausstattungen.

Tischtücher:

Servietten:

Damastgedecke:

Wischtücher:

Robert Bernhardt,
24 Freibergerplatz 24.

Robert Gajideczka

Magazin „zum Pfau“.

En gros. **Kürschner.** En detail.
Dresden, Schössergasse, Magazin „zum Pfau“. Directe Cassa-Einkäufe in London und Amerika.
Feste Preise.

Müffe: Müffe: Müffe:

Bisam	1,50	1-2 Thlr.	russ. Hase	1,50-2 Thlr.	Crepes	3,50-4 Thlr.
Opossum	1,50-2,00	"	Abe	2,50-3,00	Nerz	6-20 "
Luchs	2,50	3,50	schw. Schuppen	3,50-5,00	Zobel	15-50 "
Hirs	1,50	"	nat. Skunk	5-9 "	Nuhenheiten aller Art.	

Barette u. Kragen, reizend sind die kleidenden Pelzhüte. **Pelz-Besätze** von 1-2 Thlr. an.

Kinder-Garnituren, in grösster Mannigfaltigkeit. **Schwarz** schon von 1-2 Thlr. an pr. Meter.

Herrenpelze von 2-3 Thlr. an. Große Auswahl. **Fussdecken**, **Woll u.boa** schon v. 2,50 M. bis zu ausgefallen. **Sachen** bester Ausführung und elegantem Schnitt von 30 Thlr. an. **Frauenjacken** von 6 Thlr. an.

Frauenjacken von 6 Thlr. an. **Kutscherkragen** in schw. Wär. u. f. w. In schw. russ. Ziege, sehr elegant, von 3,50 Thlr. an.

Pelzjaquettes

für Damen nach neuester Pariser Façon, ausgewickelt schön passend. Zu Blättern und Kettchen verarbeitet, ich grundstücklich nur gute, vollkommen ausgesuchte Zelle, und zu meinen Pelzüberzügen werden die dauerhaften und besten Stoffe verwendet, welche existieren, entweder reine Wolle oder prima französische Seide. Nur schöne passende Mantel werden abgeliefert.

Das Magazin sendet ausmärkige Kunden auf Wunsch das Mantelalbum an, in welchem seine Mantel photographisch aufgenommen sind und was gegenwärtig 26 Façons enthält.

Der Modebericht für Pelzwaren des Magazin „zum Pfau“ für 1881-82 ist soeben erschienen und für Kunden gratis zu haben.

Ausverkauf
wegen gänzlicher Geschäftsausgabe
Gaub- und Küchengeräthe, Badeeinrichtungen etc.
H. P. Höfer, Bahnhofstraße 22,
nahe dem Georgplatz

Bitte zu notiren!

But besteht werden getragene
Sternen- u. Damenkleider, besonders
Winterkleider, Hosen, Schuhweil,
etwaige ganze Nachfrage bei C.
Werner, gr. Blauenstraße 12.
Brieffach kommt selbst ins Haus.

Herren-
Anzugs- und Paletot-
stoffe,
sehr deutsche, hochmoderne eng-
lische, elegante franz. Waaren.

J. Unbescheid & Söhne
Schreibergasse 21, prt.

für Kinder billigere Qualitäten.

Damen-
Jaquettes- u. Mäntel-
stoffe
in vielen Farben
und verschiedensten Qualitäten.

EUGEN KANTER & Co. Bankgeschäft

Gymnast. u. orthop. Anstalt mit Pensionat von E. Reinhardt,

Streng reelle
Bedienung.

Billigste
Preisnotirung.

W. Metzler

Dresden

Parterre 14 Altmarkt 14, 1. Etage.
Größtes Special-Geschäft

en gros Lama & Flanell en détail.

Meine reichassortirten und mit allen Neuheiten der Saison ausgestatteten Läger sind

die größten Sachens.

Jacquard-Melange, Jacquard-Panama,
Jacquard-Imperial, Velour etc.

empfiehlt als die modernsten, praktischsten und dauerhaftesten Stoffe der Saison zu
Hauskleidern, Morgenröcken, Jacken u. s. w.

Größtes Lager

von fertigen

Morgenkleidern, und Schlafröcken, Unterröcken,
Beinkleidern, Jacken, Hemden u. s. w.,
eigenes Fabrikat.

W. Metzler

Parterre Nr. 14 Altmarkt Nr. 14, 1. Etage.

Muster nach auswärts
sende gratis und portofrei.

Wiederverkäufern
stets billigste
Fabrik - Preise.

Tapisserie-Manufaktur von Brühl & Guttentag, Altmarkt 26,

empfiehlt ihr großartiges Lager aller Neuheiten in angegangenen und fertigen Stickereien, Seiden-Plüsche-Gegenständen, Holz- und Lederwaaren, garnierten und ungarnierten Körben, wie sämtlichen dazu gehörigen Besatzartikeln. Lager von Stoffen und Stoff-Borden zum Besticken, wovon jedes beliebige Maß abgegeben wird.

Für jedes Ameublement werden Stickereien, genau zu jeder Stoffprobe passend, arrangiert, wie überhaupt jede Extra-Bestellung auf das Vorzüglichste ausgeführt.

Die meisten Dessins sind unter ausschließliches Eigenthum und vorerst nur durch unsere Firma zu beziehen; nach der Saison werden dieselben erst dem Gross-Verkauf übergeben.

Zu jedem Geure sind zurückgelegte Stickereien zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen vorrätig.

Berlin W., Leipzigerstrasse 30.

Coulante Ausführung von Cassa- und Zeit Speculations-Geschäften, gegen ein Zehntel Prozent Provision. Spezifreie Coupons-Einlösung; Auskunftsbertheilung gratis.

Bürgerwiese 15b, I., geöffnet von früh 8 bis Abends 6 Uhr. Merkliche Unterredungen! Stütze für allgemein, kräft. Wohnung für Damen u. Kinder Preis 3 und 6 Mark vor Monat. Scheck-Zanzirfel. Scheck v. 11-12. 3-4

Damen-Mäntel

In Immenser Auswahl nur zu
enorm billigen Preisen.

Winter-Paletots, in hell und schwarz,
10 Mt., 12 Mt., 15 Mt.
ganzt. anliegend,
14 Mt., 16 Mt., 18 Mt.
anliegend und kleiner Kragen,
17 Mt. und 19 Mt.
elegante Neuheiten,
20 Mark bis 25 Mark,
von Samtage-Stoffen,
22 Mark bis 30 Mark,
ganz neue Artz.,
16 Mark und 21 Mark.
in hell und schwarz,
18 Mark und 24 Mark.
mit Pelzgarirung,
25 Mark und 30 Mark.
hochdelegante Modelle,
40 Mark bis 75 Mark.

Theatermäntel, Seiden = Plüschräume,

Pariser Modelle, zu 50 Mark bis 200 Mark.

Regen-Paletots, 9 Mt., 12 Mt. und 15 Mt.

anliegende Neuheiten,

14 Mark bis 25 Mark.

Regen-Havelocks mit Hermelin, 15 bis 26 Mt.

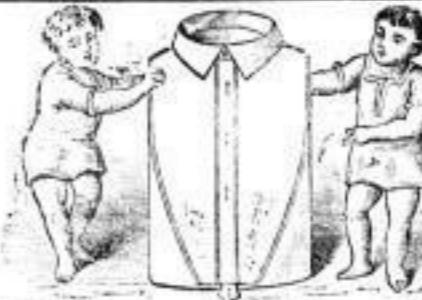
Regenmäntel, elegante Modelle, 25-35 Mt.

Stoffe sämmtlich decatirt.

Preise bekannt billig.

Gebrüder Simon

Mode-Bazar,
Seestraße 16, Ecke Breitestr.



Das Wäsche- und Gardinen-Magazin

von Breslauer,

Schloßstr. 33, Ecke Altmarkt,

empfiehlt

Oberhemden, Chiffon, von 2½ Mt.

mit leinen Einlagen von 3 Mt. an.

Halb - Lama - Hemden von 1,75 Mt.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Cachenez

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Billig! Billig!

aber reell und gut (unter Garantie)
empfehlt

Winter-Paletots

zu Mark 12, 15, 20 und

Ka i s e r - M ä n t e l

in hochfein Mt. 25 bis Mt. 40. (ebenso nach Maß), auch

Knaben-Paletots u. Anzüge

Mt. 8 bis Mt. 15.

1800 Buckskin-Hosen

neuesten Dessins auch in Schwarz, für Mt. 5, 6, 8 und 9,

so billig und gut wie noch nie zuvor.

teine compl. Buckskin-Anzüge

(für den Winter) für Mt. 20 bis Mt. 40, das Beste, was es

gibt und kostet zur gefälligen Belichtung höchstens ein, ohne deshalb zum Kaufe genötigt zu sein. Richtigvoll

S. Eisfelder,

Laden, Altmarkt 11.

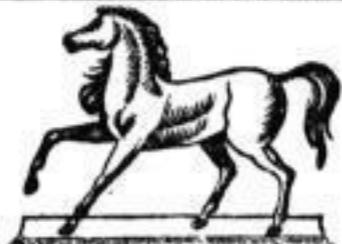
Die Militär-Effeten-Handlung

von Ed. Wagner, Ritterstr. 2 u. Forststr., Alberplatz

empfiehlt alle in dieses Jahr einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

Bekanntmachung.

Die Restaurierung auf dem Gutshaus Zegen Gottes an der wilden Weißeritz oberhalb Tharandt bleibt bis auf Weiteres geschlossen und ist Frau verm. Weisig nicht mehr berechtigt, das Schankgewerbe dabei auszuüben.
Tharandt und Dresden, 3. November 1881.
F. August Voigt, Markgrafenstraße 2.



Eine Auswahl von 50 bis 60 Stück Wieden, worunter mehrere hohe elegante Wagen- und Reitpferde, Hesse u. fronne Einspänner, sowie schwere und leichtere Belgische (Ardenner) und dänische Arbeitspferde, stehen von Sonnabend den 5. bis Mittwoch den 9. November in Dresden-Reinhardts, alle Reiterläden, zu tollen Preisen zum Verkauf. Heinz.

Neu ergänztes
grosses Lager
von
Winter-Paletots,
Havelocks,
Dolmans u. Räder.
Nur gediegene Stoffe.
Billigste, feste Preise.
Adolph Renner
9, Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Neustädter Butter- und Gier-Handlung
grosse Meissnerstrasse 7 (Stadt Paris)
empfiehlt
hochf. Schweizerbutter, beste Mitterguts-, Schmalz-, gute Koch- u. Backbutter (gejalzen und ungejalzen)
zu billigen Preisen, sowie
stets frische Land-Gier
zu Tagespreisen. Wiederverkäufern Ichner der Rabatt.

Neuheiten
in
Bilder- u. Spiegelrahmen,
Einrahmungen
prompt und billig. 14. Stock. Altmarkt.
Ferd. Hillmann Söhne
38 Pragerstrasse 38.

LIEBIG'S BACKMEHL
LIEBIG'S PUDDINGPULVER
DER LIEBIG'S MANUFACTORY IN HANNOVER.

Nur acht, wenn
jedes Packet
diese Marke trägt.



Zu haben bei **A. Flade, C. F. Gallisch, Moritz Hennig & Co., Th. Loesch, Th. Mietzsch, H. Mägel, Paul Schwarzkopf, Carl Telschow, H. Kourmousi, F. Kwikiewicz, Streitze-Francke.**

Geschlechts-, Hauts, Fraueneiden bestreift, ohne Berührungen gründlich u. schnell. Dr. med. Zill, Berlin, Prinzenstraße 65.

„Rhenania“, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Grundkapital Reichs-Mark 3,000,000.

Reserven Ende 1880 707,330.

Prämien-Einnahme in 1880 1,573,334.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien und liberalen Bedingungen Unfall-Versicherungen und war Versicherung der Arbeitgeber gegen die Folgen der Haftpflichtgesetze und über die Grenzen der Haftpflicht hinaus. Versicherung Einzelner gegen die Folgen von Unfällen überhaupt, sowie Reisehaftpflichtversicherungen, leichtere mit Verzichtserklärung der Gesellschaft auf den Nachsatz an die Eisenbahnen. Die Prämien sind äußerst billig gestellt und bei den Herren Vertretern jederzeit zu erhalten.

Zum Abschluss von Versicherungen halten Sie empfohlen:

Weibezahl & Schneider, Hauptagenten, Dresden,
Mathildenstrasse 55, part.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand Anfang October 1881.

Versichert waren 57,072 Personen mit 389,572,700 M. Neu versichert wurden im laufenden Jahre 2477 Personen mit 20,204,900 M. Der Bankeinkommen beträgt ca. 100,250,000 M. In Dividenden werden im Jahre 1881 an die Versicherten gewährt: 39 Proc. der Jahresprämie, während im Jahre 1882 42 Proc., im Jahre 1883 aber voraussichtlich 43 Proc. und im Jahre 1884 sogar 44 Proc. zur Vertheilung kommen werden.

Netto-Prämie für 1000 Mark Versicherungssumme nach Abzug von 30 Proc. Dividende bei einem Beitragsalter von:

25 Jahren = 14 M. 40 Pf.; 30 Jahren = 16 M. — Pf.

35 Jahren = 18 M. 10 Pf.; 40 Jahren = 20 M. 70 Pf.

Die Bank beruht auf reiner Gegenseitigkeit und verteilt alle Überschüsse voll und unverzagt an die Versicherten. Sie verzögert auf jede Normalprämie nach 5 Jahren eine Dividende und gewährt deshalb nach dem Aufkommen der Versicherung die nächstliegenden Dividenden auf die letzten 5 Jahre nach. Sie erhebt weder Aufnahme- noch Policengebühren und zahlt die Versicherungssumme nach dem Tode des Versicherten sogleich sofort nach Bebringung der vorrichtümlichen Sterbefallpapiere, ohne irgend welchen Zins- oder Diskonto Abzug eins.

Versicherungsbeiträge werden entgegengenommen und vermittelt durch

Franz Täubrich, Wallstrasse 19, erste Etage.
Rechtsanwalt **Woldemar Böhmert, Rampeschestr. 14, 2**

Pferde-Decken

von 2 M. 75 Pf. an, für eine große schwere Decke bis zu 9 Mark in gediegenen Qualitäten.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 24.



Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel in Hannover.

Die Gesellschaft, von Autoren und Künstlern der Hoffmann als einer der bedeutendsten u. kostbarsten Europa bracht, kommt mit einer aus einer Art von ähnlichem Kaffee ein vorzügliches Gericht in vereinigter Form vor allen anderen Ersatzarten. Es besteht

Dresden Altstadt:
1. Beuer, Circusstrasse 34.
2. Bürklin, Blumenplatz.
3. Böhme, am Blauehthalstrasse.
4. Boott, Antoniplatz.
5. Cramer, Antoniplatz.
6. Delener, Schusterstrasse.
7. Elmenhart, Weberstrasse.
8. Fassel, Bettimstrasse 10.
9. Freude, Weberstrasse 10.
10. Engler, am Schlesischen.

11. Hermann, große Brüderstrasse.
12. Hermann, am Elbbogen.
13. Stehmann, Schuhstrasse.
14. Strobel, Weisseritzstrasse.
15. Vampel, Kappelstrasse.
16. Mühlner, Dippoldiswalderstr.
17. Menner, Weitzerstrasse.
18. Neubert, am See.
19. Bösel, Mietshausstrasse 3.
20. Rosler, Kirchstr.
21. Schreiter, Johanniskirche.

Dresden Neustadt:
22. Bösch, Zwickauerstr.
23. Bernhardt, Neut. Markt.
24. Dörrsäder, Paumgartnerstr.
25. Stehmann, Marienstrasse.
26. Middel, Zwickauerstr.

Wilh. Böhme jun.

größtes Tuch- und Buckskin-Lager,

34 Scheffelstrasse 34, Ecke der Quergasse.

Billigste Preise. Beste Fabrikate. Reellste Bedienung.

Größte Auswahl farbiger Seidenpapiere

zur Blumenfabrikation

für Fabrikate wie Haushalt empfiehlt vorsichtig

J. Kliemt

Papierhandlung

Nr. 19 Zahnschgasse Nr. 19

nächst der Wallstraße links.



Oldenburger Milchvieh-Auction.

Den 8. November, Vormittags

10 Uhr, läuft mit einem großen Transport schönes, hochtragendes

Milchvieh im

Gasthaus „Stadt Dresden“ in Döbeln

vertretern. Eilenkamm (Oldenburg). Michaelis & Detmers.

Versteigerung prompt und billig.

J. G. Seige,

Schloßstraße,
Ecke der Rossmaringasse,
Spezial-Geschäft

Flanell

und
Lama
eigener Fabrik,
empfiehlt alle

Neuheiten

der Saison
zu billigsten Fabrikpreisen,
sowie
sein großes Lager
fertiger

Flanell-Morgenkleider,

Flanell-Röcke,

Flanell-Beinkleider,

Flanell-Unterjäckchen,

Flanell-Hemden,

Flanell-Leibbinden,

Flanell-Brustwärmere,

Flanell-Kleidchen,

Flanell-Höschen,

Flanell-Schlafrockchen

Flanell-Nachtkleidchen,

Flanell-Tragkleidchen,

u. u.

„u.“
nur eigene solide

Fabrikate

zu billigsten Fabrikpreisen.

Plüscher

(Sealskian, Bär,
Skunk, Biber)

zu

Paletots- und Mäntelbesatz.

Adolph Renner,

9 Altmarkt 9.

Eckhaus d. Baderg.

Um

vor Schluss der diesjährigen Saison mit
Damenhüten total zu räumen, verkaufe solche (nur
neueste Formen) in

Velpel, Atlas, Filz,
Plüscher, Castor bedeutend unter Einkaufspreis.

Federn, Schleier, Gazen,
Bänder

in allen Farben außergewöhnlich dorbeflockt.

Adolph Sommerfeld,
Galeriestrasse 10
und Pillnitzerstrasse 57.

Kleiderstoffe

werden wegen günstlicher Ge-
schäftsaufgabe äußerst billig aus-
verkauft bei

Robert Neubner,
Marienstr. 20 (gold. Ring).

